



Pressemitteilung

Bonn, 18. Juni 2019

Versorgungsunterbrechungen Gas 2018

Präsident Homann: „*Deutsches Gasnetz in gutem Zustand*“

Die durchschnittliche Unterbrechung der Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas betrug im Jahr 2018 30 Sekunden. Dies ist der niedrigste Wert, den die Bundesnetzagentur seit 2006 ermittelt hat.

„Die Versorgungsqualität der deutschen Gasnetze ist hoch. Dies bringt der aktuell ermittelte Wert für die durchschnittlichen Versorgungsunterbrechungen zum Ausdruck“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Bundesnetzagentur ermittelt jährlich den SAIDI-Wert

Die Bundesnetzagentur ermittelt jährlich den Durchschnittswert der Gas-Versorgungsunterbrechungen für alle Letztverbraucher in Deutschland (SAIDI: System Average Interruption Duration Index). Mit diesem Index werden ungeplante Unterbrechungen gemessen, die auf Einwirkungen durch Dritte, Störungen im Bereich des Netzbetreibers, Rückwirkungen aus anderen Netzen oder sonstige Störungen zurückzuführen sind.

Seit dem Jahr 2006 wird der SAIDI-Wert für die deutschen Gasnetzbetreiber von der Bundesnetzagentur ermittelt und unter www.Bundesnetzagentur.de/SAIDI-Gas veröffentlicht.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de